

Stuttgart, 06.03.2013

## 10. Stuttgarter Bürgerumfrage 2013

### Mitteilungsvorlage

| Vorlage an           | zur           | Sitzungsart | Sitzungstermin |
|----------------------|---------------|-------------|----------------|
| Verwaltungsausschuss | Kenntnisnahme | öffentlich  | 20.03.2013     |

### Bericht:

Das Statistische Amt führt gemäß Rundschreiben Nr. 07/1994 Lokale Erhebungen bei Bürgern, Kunden und Mitarbeitern durch. Im Frühsommer 2013 steht die 10. Bürgerumfrage – Leben in Stuttgart – zur Durchführung an.

Die Bürgerumfrage findet im Zweijahres-Rhythmus statt. Der Fragenkatalog umfasst neben den Standardfragen variable Fragenblöcke zu den Themen ehrenamtliches Engagement, Umwelt, körperliche Aktivität, Verkehr, Familie und Kinder.

### Auftrag und rechtlicher Rahmen

Die für Frühsommer 2013 konzipierte Bürgerumfrage ist vom Statistischen Amt als freiwillige repräsentative Stichprobenerhebung bei Bürgerinnen und Bürgern durchzuführen. Dazu werden Fragebogen verschickt. Die Erhebung beinhaltet als regelmäßigen Befragungsteil Fragen zur Einwohnerstruktur (Standarddemografie) und zu Standardindikatoren (Zufriedenheit mit Lebensbereichen, größte Probleme in Stuttgart, Ausgabeprioritäten u. a.) und dient der laufenden Beobachtung der Zufriedenheit der Bevölkerung in den verschiedenen Lebensbereichen und der Probleme, die die Bürger/innen beschäftigen. Diese werden ergänzt um variable Fragenblöcke, bei dieser Bürgerumfrage zu den Themen ehrenamtliches Engagement, Umwelt, körperliche Aktivität, Verkehr, Familie und Kinder.

Die 10. Stuttgarter Bürgerumfrage 2013 wird als freiwillige Erhebung im Rahmen des § 8 Landesstatistikgesetz realisiert.

## **Methodik und Auswertung**

Die postalisch durchzuführende Erhebung wird als Zufallsstichprobe aus dem Einwohnerregister von ca. 8600 volljährigen Personen mit Hauptwohnsitz in Stuttgart bei einem erwarteten Rücklauf von ca. 4000 Erhebungsbogen gestaltet. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, den Fragebogen im Internet auszufüllen.

Um Mindeststandards zu wahren, können mit dem Instrument einer allgemeinen Bürgerumfrage nicht alle Erhebungs- und Auswertungswünsche befriedigt werden. Die Möglichkeiten der Befragung und Auswertung finden bei diesem Projekt ihre Grenzen dort, wo die zeitliche Beanspruchung der Bürger überschritten wird und methodisch abgesicherte Ergebnisse aufgrund der Stichprobengröße nicht erwartet werden können (Stichprobenfehler).

Die Anfragen zum Themenbereich „Verkehr und Mobilität“, die nicht in der Bürgerumfrage abgebildet werden konnten, werden im Rahmen einer Sondererhebung in diesem Jahr berücksichtigt.

## **Kosten und Terminplan**

Kosten der Bürgerumfrage entstehen für Stichprobenziehung, Druck, personalisierten Versand, Rücksendung, Erinnerungsschreiben und Dokumentation. Der Planansatz ist auf den durchschnittlich zu erwartenden Rücklauf abgestellt und umfasst unter Auftrag 12121001100 insgesamt 21 000 €uro.

Die Feldphase der Untersuchung soll im April 2013, Belegprüfung und Belegerfassung im Mai/Juni 2013 und die Datenaufbereitung im Juli 2013 erfolgen. Ende Juli 2013 sind erste Ergebnisse zu erwarten.

Die weitere Auswertung erfolgt sukzessive, im Rahmen der Kapazitäten des Statistischen Amtes. Die Vorlage eines Abschlussberichtes ist für 2014 vorgesehen.

## **Beteiligte Stellen**

Dr. Martin Schairer  
Bürgermeister

zum Seitenanfang